

de gelegt/ zeucht den Gift aus/ und heilet. Mit der warmen Ziegen-Galle wird das Gesicht geläutert und geschärffet. Die Leber gebraten und gessen/ vertreibet den Ausfluß. Die Lunge/ wann sie auff einen giftigen Thieres Biß warm gelegt wird/ so hat sie die Krafft den Gift heraus zu ziehen/ und den Schmerzen zu lindern.

Plinius meldet/ daß man wohl tausend Arzneyen mit den Ziegen bereiten könne. Man darff ihnen auch nichts antersireuen / es lieget schlecht auff der blossen Erde / wo es zukommet / und kan also ein Hauswirth mit diesem Viehe viel Stroh ersparen.

### Das 68. Capitel.

#### Von der Ziegen Alter / und wie lang eine Ziege leben kan.

**A**n den Knoten der Hörner kan man auch etlicher Ziegen Alter erkennen/ wie an den Ochsen und Kühen. Und kan eine Ziege zehn/ehlff und mehr Jahr alt werden / und allzeit fruchtbar seyn / auch biß in ihr höchstes Alter. Aber die Böcke werden nicht so alt / wegen ihrer Venerischen Natur. Denn ein Bock allbereit im fünfften Jahr seines Alters per Venerem abgesogen und abgemergelt ist / daß er zur Zucht nicht mehr dienet.

Das